



News ~ News ~ News

Tiertafel.....	1
Eröffnung der Tiertafel-Ausgabestelle Bergheim am 03.02.2009	1
Was gibt es nur für Menschen...?	2
Ein Jahr Tiertafel-Ausgabestelle in Brüggen	3
Erster Ausgabetag der Tiertafel- Ausgabestelle Bergheim	4
Übergabe der Joop-Zeichnung „Junge mit Hund“ an Bremer Gewinner	4
Papierbank	5
Andere Vereine.....	5
IFAW hilft Tieropfern der australischen Buschfeuer	5
Wichtige Informationen / Tipps	6
Wichtiger Etappensieg im Tierschutz: Ab März Verbot von Tierversuchen für kosmetische Inhaltsstoffe	6
Zecken und Co. bei unseren Hunden	6
Wissenswertes / Lustiges	7
Glückskatzen	7
Tierische Sprüche	7
Impressum	7

**Eröffnung der Tiertafel-Ausgabe-
stelle Bergheim am 03.02.2009**

Wir haben es geschafft!

Die Mitarbeiter/innen waren den ganzen Morgen damit beschäftigt, die Sach- und Futterspenden in den Räumlichkeiten zu sortieren. Gegen 14:00 Uhr fing alles von vorne an. Claudia und Hanno kamen mit dem voll beladenen Tiertafel-Mobil an. Wir haben nur noch alles irgendwo hingepackt, zum Sortieren blieb kaum noch Zeit. Tina und Heli trafen anschließend auch noch mit einem voll bepackten Pkw ein.

Claudia hatte sich mit unserem Team in den Ausgaberaum zurückgezogen, um dort eine erste Einweisung zu geben und die Dinge zu besprechen, die äußerst wichtig sind und auf die das Team sensibel reagieren sollte.

Die Ausgabestelle hatte sich schnell gefüllt, es war kaum noch ein Durchkommen.

RTL Regional war vor Ort, um für den Abend einen Beitrag zu machen. Außerdem waren Pressevertreter des Kölner Stadtanzeiger, der Kölnischen Rundschau, der Stadtblätter „Sonntags POST“ und „Werbepost“ anwesend.

Zwischendurch wurden immer wieder Sach- und Futterspenden abgegeben.

Um 16:00 Uhr wurde die Ausgabestelle offiziell von unserer 1. Vorsitzenden, Claudia Hollm, und der Bürgermeisterin der Stadt Bergheim, Maria Pfordt, eröffnet.



© TINA KROGULL

In ihren Eröffnungsansprachen wurde für alle noch mal ganz deutlich, wie wichtig diese Einrichtung für Menschen und Tiere und auch für die Stadt Bergheim ist.

Unsere Bürgermeisterin hatte sich spontan für die Übernahme der Stadt-Patenschaft ausgesprochen.

Anschließend spielte der Jugendmusikzug der Karnevalsgesellschaft „Fidelio“ Elsdorf, um der Eröffnung einen feierlichen Rahmen zu verleihen.



© VOLKER SCHÜTTEN

Ein Höhepunkt der Eröffnung war die Übergabe eines Schecks in Höhe von € 1000,- von der Sparda-Bank-West eG, Filiale Bergheim.

Für das leibliche Wohl hatten ausschließlich Sponsoren gesorgt. Uns wurden Kaffee, Kuchen, Getränke, Brötchen, Brot, belegte Brötchen, Salate und eine Gulaschsuppe zur Verfügung gestellt, so dass wir bestens versorgt waren.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch mal bei allen Spendern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir unsere Ausgabe-stelle eröffnen konnten:

Sparda-Bank-West eG (Bergheim), Stadt Bergheim, Möbel Hausmann (Bergheim), Jugendmusikzug der Karnevalsgesellschaft „Fidelio“ Elsdorf, Praktiker-Baumarkt (Bergheim), Bäckerei Kamps (Bergheim), Bäckerei Schneider (Bergheim), Firma Jacob Piel & Söhne (Bergheim), Kaufland (Bergheim), Pizzeria La-Janni (Bergheim), OBI-Baumarkt (Kerpen), Futterhaus (Kerpen).

Wir bedanken uns ebenso bei allen ungenannten Spendern, die uns durch ihre Sach- und Futterspenden unterstützt haben.

Wir hatten einen schönen und auch gelungenen Tag und freuen uns auf die neue Aufgabe.

Volker Schütten

Tiertafel-Ausgabestellenteam Bergheim

Was gibt es nur für Menschen...?

Am Sonntag lief unserer Wilma Radtke völlig aufgelöst ein Tiertafel-Kunde über den Weg. Er war heilfroh, sie zu treffen, ist sie doch seit Jahrzehnten im Tierschutz aktiv. Sein Hund Bronco hatte gerade im Gebüsch vier ausgesetzte und völlig unterernährte Meerschweinchen entdeckt. Es handelte sich um eine Mutter und ihre drei Jungen, zwei davon schwarz, eines schwarz-weiß, die sich frierend aneinander kuschelten. Beherzt leitete unsere Frau Radtke die Rettung ein: Sie brachte die Tierchen ins Warme, organisierte eine Kiste und Streu und gab den armen Kleinen erst einmal zu Fressen. Die kleinen Knäuel waren völlig abgemagert und hatten kaum noch Fell. Ausgehungert stürzten sie sich auf die angebotenen Karotten und Gurken.

Danach informierte Frau Radtke das Veterinäramt, das für eine vorübergehende Unterbringung im Tierheim sorgte. Hier soll nun erst einmal abgewartet werden, ob sich noch ein Halter meldet. Immerhin besteht die ganz kleine Möglichkeit, dass die Meerschweinchen Opfer eines Einbruchs geworden und dann von den Kriminellen ausge-

setzt worden sind. Die Realität zeigt aber, dass die Wahrscheinlichkeit hierfür gegen Null geht. In den meisten Fällen steckt hinter derlei Tierleid die eiskalte Seele eines Menschen ohne jegliches Mitgefühl: Das Tier wird zu teuer, braucht Futter, Beschäftigung, stört bei der Urlaubsplanung, muss zum Tierarzt oder wurde – weil man sich die Kosten für eine Sterilisation sparen wollte – trächtig, also muss es weg. Dem Kälte- und/oder Hungertod ausgesetzt erlebt das Tier qualvoll seine letzten Stunden und der Mensch geht seiner Wege – ohne Gewissensbisse, ohne Reuegefühl, ohne eine Spur von Menschlichkeit.

Wir bitten eindringlich alle Mitbürger/innen und Tierfreunde, auch beim sonntäglichen Spaziergang nicht nur auf die Schönheit der Natur zu achten, sondern auch mal abseits der Wege nachzusehen, ob sich auch dort ein Lebewesen in Not befindet.

Mutter Meerschwein und zwei ihrer Jungen warten nun im Magdeburger Tierheim auf ein neues Zuhause. Das dritte Junge hat es leider nicht geschafft...

Traurige Grüße aus Magdeburg

Bettina Fassl

Tiertafel-Ausgabestellenleitung Magdeburg

Ein Jahr Tiertafel-Ausgabestelle in Brüggen

Am 1. März besteht die Brüggener Ausgabestelle der Tiertafel Deutschland e. V. seit einem Jahr. Viel ist passiert in dieser Zeit. Die Anzahl der Kunden, die wir versorgen, hat sich vervielfacht. Haben sich bei der Eröffnung 14 Kunden registrieren lassen, so sind wir mittlerweile bei 100 Kunden mit ca. 250 Tieren, die wir versorgen.

Wir haben viele Kunden, die uns schon seit der ersten Ausgabe aufsuchen und deren Geschichten wir zum Teil kennen. Viele Hunde besuchen uns bei der Ausgabe und holen sich ein Leckerli vor Ort ab. Aber fast bei jedem Ausgabetermin erscheinen neue

Gesichter, die bis zu 30 km Fahrweg auf sich nehmen, um zu uns zu kommen. Da die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel in unserem ländlichen Bereich sehr zu wünschen übrig lässt, haben sich einige Kunden zu Fahrgemeinschaften zusammengeschlossen und die Umstellung auf zweiwöchige Ausgabe mit doppelten Rationen hilft Benzinkosten zu sparen.

Viele Privatleute kommen zu uns in die Ausgabe und versorgen uns, zum Teil auch regelmäßig, mit Futter oder Sachspenden. In manchen Fällen aus traurigem Anlass, weil ein Tier gestorben ist, aber vielfach auch nur um anderen Tieren und Menschen zu helfen.

Unsere Spendendosen in Brüggener Geschäften helfen uns die Tierarztkosten unserer Kunden zu bezuschussen. Bei REWE und FRESSNAPF stehen außerdem Sammelboxen, die von Tierfreunden gefüllt werden, die nicht extra zu uns in die Ausgabe kommen möchten.

Aber auch in unserem Ausgabeteam hat sich einiges getan. Die Mannschaft hat sich im ersten Jahr zusammen- und zum Teil auseinandergerauft. Das Team ist geschrumpft, aber es sind neue Gesichter hinzugekommen.

Im Sommer hat uns ein Wasserrohrbruch in der Wohnung über unserem Ausgaberaum sehr viel Nerven gekostet. Das Wasser tropfte von der Decke, der komplette Boden musste raus, die Wände neu gestrichen werden und zwei Ausgaben haben wir im Hof machen müssen. Zum Glück hat das Wetter mitgespielt. Und außerdem sind wir Meister im Improvisieren. Müssen wir wohl auch sein, da wir ohne Wasseranschluss und Sanitäranlagen die Ausgabe betreiben.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr haben wir viele nette Kunden gewonnen, deren Tiere wir gerne versorgen. Die wenigen, die über Wartezeiten oder unser Futterangebot meckern, sind zum Glück in der Minderheit und werden auch mal darauf hinge-

wiesen, dass wir ehrenamtlich und in unserer Freizeit gerne für sie da sind.

Für die Zukunft der Brüggener Ausgabestelle wünsche ich mir, dass das Brüggener Team weiter so fleißig und harmonisch zusammenarbeitet wie bisher, dass wir einen kostenfreien Ausgaberaum mit Lager und Wasseranschluss bekommen und dass unsere Spender uns weiterhin so großzügig unterstützen wie im letzten Jahr.

Bettina Mews

Tiertafel-Ausgabestellenleitung Brüggem

Erster Ausgabetag der Tiertafel-Ausgabestelle Bergheim

Auf diesen Tag haben wir sehnsüchtig gewartet, wir wollten unbedingt feststellen, wie unser Engagement, unser Fleiß, unsere Bereitschaft zu helfen bei den Anwohnern unseres Städtchens ankommt.

Am Freitag, 06.02.2009, von 15:00 – 18:00 Uhr, war es soweit, wir hatten die Ausgabestelle der Tiertafel Deutschland e. V. in Bergheim zum ersten Mal geöffnet.

Um 14:15 Uhr trafen schon die ersten Kunden ein, auch sie konnten es offensichtlich nicht erwarten, dass es endlich losgeht.

Wir waren gut vorbereitet aber trotzdem machte in unserem Team die Nervosität ihre Runde.

Aufgrund der bescheidenen Räumlichkeiten hatten wir beschlossen, die Ausgabe durchs Fenster zu machen.

Aber zuvor mussten wir unsere Kundschaft ja erstmal registrieren.

Das Ganze lief reibungslos und ohne Störungen ab. Unsere Kundschaft hatte Verständnis dafür, dass es am 1. Tag etwas länger dauern wird. So hatten wir auch Gelegenheit, die ersten Gespräche mit den Kunden zu führen.

Einige kamen von außerhalb. Sie hatten sich aus der näheren Umgebung und sogar von Köln und Düsseldorf und auf den Weg gemacht, um unsere Unterstützung und Hilfe

anzunehmen.

Eine Hundetrainerin war ebenfalls anwesend, die sich sehr intensiv mit den Tierhaltern unterhalten hat.

Unsere Ausgabestellenleiterin Eva war ausschließlich damit beschäftigt, sich um Problem- und Sorgenfälle zu kümmern.

Wir haben auch eine sehr rührende Situation erlebt: Ein kleiner Junge wollte unbedingt den Rest seines wöchentlichen Taschengeldes spenden, um den Menschen und Tieren zu helfen, denen es nicht so gut geht. In diesem Moment standen einigen die Tränen in den Augen.



© VOLKER SCHÜTTEN

Alles in allem war es ein erfolgreicher Tag für uns, wir haben 24 Kunden in die Kartei aufgenommen. Es wird sich schnell herum sprechen, dass es jetzt die Tiertafel auch in Bergheim gibt.

Volker Schütten

Tiertafel-Ausgabestellenteam Bergheim

Übergabe des Joop Zeichnung „Junge mit Hund“ an Bremer Gewinner

Am Samstag, 31.01.2009, fand in der Bremer Ausgabestelle der Tiertafel Deutschland e. V. die feierliche Übergabe der Zeichnung „Junge mit Hund“ von Wolfgang Joop statt. Die Zeichnung wurde in der Weihnachtsverlosung der Tiertafel Deutschland e.V. bundesweit verlost.



© ANKE WERKER

Der glückliche Gewinner kommt aus Bremen, ist Tierfreund und Hundebesitzer und verfolgte von Beginn an mit Begeisterung die Arbeit der Bremer Ausgabestelle.

Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin nahm Herr Michael Botschatzke seinen Gewinn strahlend entgegen. „Das passt ja sehr gut in unser neu renoviertes Wohnzimmer“, freute sich das Paar.

Annette Moltzen

Tiertafel-Ausgabestellenleitung Bremen

Anke Werker

Tiertafel-Ausgabestellenteam Bremen

Papierbank

Was ist eine Papierbank? Diese Frage habe ich mir gestellt, als ich das erste Mal von der Papierbank gehört habe.

Das schreibt die Papierbank auf ihrer Webseite dazu: Die Papierbank bietet jedem Bürger und Unternehmen die Möglichkeit, einen individuellen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und davon zu profitieren, indem gesammelte Recyclingwertstoffe vergütet werden. Alle gesammelten Wertstoffe werden zu 100% in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Jeder Beitrag zum Umweltschutz ist wichtig und wird von uns belohnt. (Quelle: <http://www.papierbank.de>)

Die Tiertafel Deutschland e. V. hat inzwischen eine Kundennummer bei der Papierbank. Wer also alte Zeitungen, Kataloge etc. bei den Filialen der Papierbank (siehe Webseite) abgeben möchte, sollte bitte folgende

Kundennummer: 126245 angeben.

Tina Krogull

Redaktion Tiertafel News

IFAW hilft Tieropfern der australischen Buschfeuer

Die schlimmsten Buschbrände in der Geschichte Australiens kosteten mehr als 200 Menschen das Leben. Nach ersten Schätzungen sind durch die Feuer auch über eine Million Tiere umgekommen. Der IFAW (Internationaler Tierschutz-Fonds) sandte ein Rettungsteam in die Region, um überlebende Tiere zu bergen und medizinisch zu versorgen.

Etwa 100 Tiere konnte der IFAW in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und Organisationen bisher retten. Die Zahl der „Patienten“ steigt derzeit dramatisch, da immer mehr Tiere auf der Suche nach Futter und Wasser aus den Brandgebieten auftauchen. Viele haben schreckliche Verbrennungen, sind dehydriert und verwundet. Das IFAW-Team funktionierte ein altes Sportvereinshäuschen zur Intensivstation um.

„Viele Einheimische bringen verletzte Tiere zu uns,“ erzählt Tania Duratovic, vom IFAW-Rettungsteam. „Es scheint den Menschen Trost und Hoffnung zu geben, wenn sie sehen, wie den Tieren geholfen werden kann.“ Da Verbrennungen für Tiere ähnlich schmerzhaft sind wie für Menschen, hat die Schmerzlinderung oberste Priorität bei der Behandlung. Das Team behandelt verschiedene Tierarten, hauptsächlich Kängurus, Wallabys und Koalas, aber auch kleinere, weniger bekannte Arten wie Possums, Ameisenigel, die seltenen Riesengleitbeutler und Bilchbeutler. Zu den Patienten gehört auch Koala Sam, dem die Tierärzte alle vier Pfoten eingipsen mussten und der in Australien schon zum Medienstar geworden ist. Auf der Suche nach überlebenden Wildtieren behandeln die Tierärzte aber auch verletzte Haus- und Nutztiere wie Hunde, Pferde und

Ziegen.

„Der Verlust der Artenvielfalt und des Lebensraums ist ein großes Problem für die Region. Daher ist es wichtig, dass wir so viele Tiere wie möglich retten und sichere Gebiete finden, in die die geheilten Tiere zurückkehren können,“ so Duratovic.

IFAW-Pressemitteilung vom 17.02.2009

Wichtiger Etappensieg im Tierschutz: Ab März Verbot von Tierversuchen für kosmetische Inhaltsstoffe

Das deutsche Tierschutzgesetz verbietet Tierversuche für die Entwicklung von Kosmetika bereits seit 1998. In der Europäischen Union waren Tierversuche für Kosmetik allerdings noch lange an der Tagesordnung. Erst seit 2004 sind Tierversuche für die Überprüfung kosmetischer Endprodukte auch in der EU verboten. Die Inhaltsstoffe oder Rohstoffe allerdings durften weiterhin an Tieren getestet werden. Am 11. März 2009 tritt nun die 7. Änderung der EU-Kosmetikrichtlinie in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt sind Tierversuche auch für kosmetische Inhaltsstoffe und die Vermarktung von Kosmetik, die im Tierversuch getestet wurde, EU-weit verboten. Dies ist ein weiterer Meilenstein zur gänzlichen Abschaffung der Tierversuche in der Kosmetik. „Auch wenn es noch viele Lücken gibt, die Gesetze nur schwer zu überwachen sein werden und noch viel Arbeit vor uns liegt, bis es gar keine Tierversuche mehr gibt, ist die Novellierung der Kosmetikrichtlinie absolut begrüßenswert.“, freut sich Philip McCreight von der Tierschutzorganisation TASSO.

Verbrauchern, die verunsichert sind, rät McCreight auf Kosmetik von Herstellern, die Mitglied beim Bundesverband Deutscher Industrie- und Handelsunternehmen (BDIH) oder beim Internationalen Herstellerverband gegen Tierversuche in der Kosmetik (IHTK)

sind, umzusteigen. „Mit der Wahl derartiger Produkte, die es übrigens auch schon in Drogeriemärkten gibt, kann man sicher sein, dass kein Tier in Versuchen leiden musste.“, so McCreight weiter.

TASSO-Newsletter vom 18.02.2009

Zecken und Co. bei unseren Hunden

Wie jedes Jahr werden wir auch in diesem Jahr wieder mit den Plagegeistern wie Zecken, Flöhen und Co. zu tun haben. Das heißt für Hundebesitzer wieder ein Auge mehr auf die Tiere nach einem Aufenthalt im Freien.

Falls man eine Zecke auf seinem Hund findet, entfernt man diese, indem man mit einer Pinzette oder Zeckenzange den Kopf der Zecke umfasst und sie mit oder gegen den Uhrzeigersinn herausdreht, nicht ziehen, sondern drehen! Was man keinesfalls tun sollte, die Zecke vorher mit Öl oder gar Nagellack behandeln. Im Todeskampf würgt die Zecke ihren Darminhalt in die Bissstelle und somit in den Blutkreislauf des Hundes. Damit können evtl. Krankheiten wie z. B. Borreliose, FSME (Gehirnhautentzündung) übertragen werden.

Nach dem Entfernen sollte man die Bissstelle desinfizieren und ggf. mit einer Wundsalbe nachbehandeln. Ebenso sollte man die Stelle beobachten, sollte sich ein Knubbel, ein rötlicher Kranz bilden oder das Tier selbst verändert sein (z. B. Fressunlust, Fieber, Apathie) bitte den Tierarzt umgehend drauf gucken lassen.

Natürlich will man seinen Hund prophylaktisch vor diesen kleinen Vampiren schützen, man kann auf die handelsüblichen Halsbänder oder Spot on Präparate zurückgreifen, man kann aber auf Alternativen zurückgreifen, die weniger belastend für den tierischen Organismus sind. Gerade bei älteren Tieren, deren Stoffwechsel nicht mehr so intakt ist oder bei chronisch kranken Tieren sollte man darüber nachdenken, erstmal die „na-

türlichen Mittel“ auszuprobieren.
Diese enthalten Duftstoffe, die z. B. die Zecke gar nicht mag, somit ist das Blut des Hundes uninteressant. Diese Stoffe sind sogenannte Repellentien. Hier sind die Wirkstoffe natürlich – ohne Chemie. Meist werden Lavendel, Nelkenöl, Citronella, Kokosöl, Eukalyptus und andere ätherische Öle verwandt. Diese Produkte stellen eine gute Alternative zu den „Chemiekeulen“ dar und sollten auf jeden Fall ausprobiert werden, bevor man zu den o. g. Halsbändern oder Spot on greift. Diese Produkte erhält man im gut sortierten Tierfachhandel.

Allerdings sollte man beachten, dass diese natürlichen Produkte bei Katzen mit Vorsicht genutzt werden sollten, wenn ätherische Öle enthalten sind. Gerade auf Produkte mit Teebaumöl ist zu verzichten, da es hier zu Vergiftungen kommen kann. Es gibt aber auch natürliche Produkte, mit denen man Katzen vor Lästlingen schützen kann – einfach im guten Fachhandel nachfragen.

*Daniela Kohls
Tiertafel-Ausgabestellenteam Brüggen*

Glückskatzen So werden die 3- (engl. tricolour) und 4-farbigen Schildpattkatzen genannt. Genauer gesagt sind es Kätzinnen, denn farbenfrohe Kater sind höchst selten und in der Regel unfruchtbar.

In Fachkreisen spricht man von „Tortie“ (engl. Torshell = Schildpatt). Die Tabby (engl. Tabby = getigert) unter den „bunten“ Katzen wird Torbie genannt. Tortie + Tabby = Torbie

Quelle: Whiskas Katzenkalender 2008

Tierische Sprüche

Hund und Herrchen

Egal, von welcher Art und Rasse,
ob tief er bellt, ob hoch er kläfft,
der Hund macht alles auf der Straße -
und auf die Straße sein Geschäft.

Die Katze ist da etwas feiner:
sie hat ihr Klo, auf das sie geht,
und wie sie liebt, das sah noch keiner -
man hört es höchstens, abends spät.
Der Hund dankt stets für jede Strafe,
er leckt die Hand, die ihn versehrt.
Er ist des Herrchens treuster Sklave -
doch meistens ist es umgekehrt.
Heinz Erhardt (1909 – 1979)

Impressum

Herausgeber:

Tiertafel Deutschland e.V.

Semliner Chaussee 8
14712 Rathenow
Tel.: 0 33 85 / 49 49 65
(Mo-Fr 11⁰⁰-17⁰⁰)
<http://www.tiertafel.de>

Vorstand:

Claudia Hollm, 1. Vorstand
Julia Sasse
Tina Krogull

Spendenkonto:

Konto 3861012730
BLZ 160 500 00
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Redaktion:

Tina Krogull

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.